

III.33

Tiere – wirbellose Tiere und Wirbeltiere

Verantwortung für ein Haustier übernehmen – Sprachfördernde Einheit zum Hund

Ein Beitrag von Marie Meyer, Christian Raphael Mikus und Dr. Monika Pohlmann
Mit Illustrationen von Julia Lenzmann und Oliver Wetterauer



In dieser sprachfördernden Unterrichtseinheit begleiten Ihre Schülerinnen und Schüler den Protagonisten Tim, der sich einen Hund zum Geburtstag wünscht. Ihre Lernenden erarbeiten sich die Bedürfnisse sowie die anatomischen und verhaltensbiologischen Merkmale eines Familienhunds unter anderem mit interaktiven *LearningApps*-Übungen. Eine reflektive Auseinandersetzung und Bewertung der Verantwortung für ein Haustier steht am Ende der Einheit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 7 Unterrichtsstunden (Minimalplan: 5)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler 1. ordnen Tiere den Nutz-, Wild- und Heimtieren zu, 2. beschriften den Körperbau eines Hundes, 3. vergleichen die Sinnesorgane des Hundes mit dem Menschen, 4. vergleichen das Hunde- und Katzegebiss, 5. stellen eine Zahnformel auf, 6. erläutern die artgerechte Hundehaltung, 7. interpretieren körperliche Signale des Hundes.

Thematische Bereiche: Zoologie, Nutz- und Heimtier, Hund, artgerechte Haltung



Auf einen Blick

Ab = Arbeitsblatt, Tx = Infotext, IKL = Ich-Kompetenz-Liste, LEK = Lernerfolgskontrolle,
LA = LearningApp

1. Stunde

Thema: Haustier, Nutztier oder Wildtier?

M 1 (Ab, LA) **Tim wünscht sich einen Hund**

Benötigt: ggf. ein digitales Endgerät pro Lernenden

2./3. Stunde

Thema: Anatomische und sinnesphysiologische Merkmale des Hundes

M 2a (Ab, LA) **Der Hund – Anatomie und Körperbau**

M 2b (Ab, Tx) **Der Hund – Ein Nasentier**

M 2c (Ab) **Kennst du die Hundesprache?**

Benötigt: ggf. ein digitales Endgerät pro Lernenden

4. Stunde

Thema: Die Zahntypen von Hund und Katze im Vergleich

M 3 (Ab, Tx) **Raubtiergebisse von Hund und Katze**

5. Stunde

Thema: Voraussetzungen für die Hundehaltung

M 4 (Ab) **Ein Besuch im Tierheim**

M 5 (Ab, LA) **Wir fragen die Tierärztin!**

Benötigt: ggf. ein digitales Endgerät pro Lernenden

6. Stunde

Thema: Verhaltensbiologie des Hundes

M 6 (Ab) **Ein Besuch in der Hundeschule**

7. Stunde

Thema: Lernerfolgskontrolle und Bewertung

M 7 (IKL, LEK, LA) **Der beste Freund des Menschen**

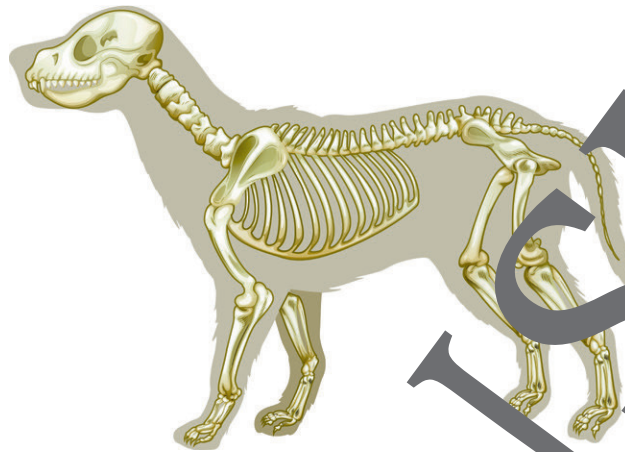
Benötigt: ggf. ein digitales Endgerät pro Lernenden



Aufgabe 2

Lest den Informationstext. Erläutert, wie der Hund anatomisch optimal an die Hetzjagd angepasst ist. Erläutert die Hundespur und erklärt, warum sie für andere Hunde eine Fährte ist.

Am Skelettbau erkennst du, warum der Hund als **Zehengänger** leichtfüßig und schnell laufen kann. Er besitzt kräftige Laufbeine und tritt – anders als der Mensch – nur mit den Zehen auf. Spürt der Hund im Gelände einen Hasen oder ein anderes mögliches Beutetier auf, so hetzt er als **Verfolger** in weiten Sätzen hinterher. Wird ein Stück Papier vom Wind aufgewirbelt, schnappt der Hund nicht sofort zu und schüttelt die „Beute“. Hetzen und „Totschütteln“ zeigen, dass der Hund ein **Raubtier** ist. Es ist das genetische **Erbe seines Vorfahren, des Wolfes**, von dem er abstammt.



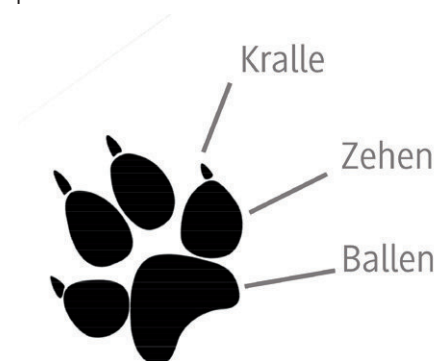
© blueringmedia/iStock/Getty Images

Seine **Pfoten** haben an der Unterseite **Pfotenballen**, über die er Umweltinformationen mit Rezeptoren für Temperatur, Erschütterungen und Bodenbeschaffenheit wahrnimmt. Gleichzeitig gibt er über kleine auf den Ballen befindliche **Schweißdrüsen** Duftstoffe an die Umwelt ab. Sie dienen als **chemische Signale**, über die sich Hunde untereinander verständigen können. Ein Hund hinterlässt beim Auslauf also eine **Fährte**.

Die Pfotenballen sind mit einer robusten, glatten **Hornhaut** überzogen. Zusammen mit den **Kralen** geben sie dem Hund einen guten **Halt** bei jeder Bodenbeschaffenheit. Die kurzen, stumpfen Hundekralen können nicht eingezogen werden. Die innen liegende **Daumenkrallen** der Vorderpfoten hat keinen Bodenkontakt und ist in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt.

Anders ist es mit den Hinterpfoten. Hunde haben dort in der Regel nur vier Zehen. Manche können aber auch an den Hinterläufen eine fünfte Zehe besitzen, die **Wolfskrallen**. Unter der dicken Hornhaut der Pfoten liegt ein großes **Fettpolster**, welches wie eine **Stoßfederung** wirkt und dem **Schutz aller Strukturen des Bewegungsapparats**, vor allem der Knochen und Gelenke, dient. Die Pfoten tragen das gesamte Gewicht des Hundes.

Druck einer Hundespur:



© stalkerstudent/iStock/Getty Images Plus (mod.)

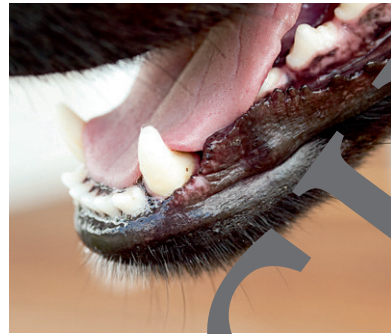
Raubtiergebisse von Hund und Katze

M 3

Aufgabe 1

Bearbeitet den Text zum Hundegebiss, indem ihr drei Fragen an den Text stellt und diese schriftlich beantwortet. Interviewt euch nun wechselseitig im Tandem.

Hunde sind **Raubtiere**. Ihr Gebiss ist evolutionär an die fleischfressende Ernährungsweise angepasst. Es ist darauf ausgelegt, Beutetiere zu töten und zu zerteilen. Jeder Zahn erfüllt eine bestimmte Funktion. Mit den langen, dolchartigen **Fangzähnen** halten Hunde ihre Beute fest. Im Ober- und Unterkiefer liegen dazwischen die meißelförmigen **Schneidezähne**. Mit diesen können Hunde die Fleischreste von Knochen abzupfen. Die scharfen **Backenzähne** sind zum Zerkleinern und Zermahlen des Fleisches. Die stärksten Backenzähne im Ober- und Unterkiefer sind die **Reißzähne**, die als mächtige Brechschere, mit schneidend-quetschender Funktion. Mit ihnen werden beim Jagen Muskelstränge, Sehnen, Knorpel und Knochen durchtrennt und ein großer Karyothek ausgebildet werden zahnlos geboren. Die **Milchzähne** brechen ab der dritten Woche durch und bleiben etwa bis zum dritten Lebensmonat erhalten, bis sie ausfallen und das endgültige Gebiss sich bildet.



© Thinkstock

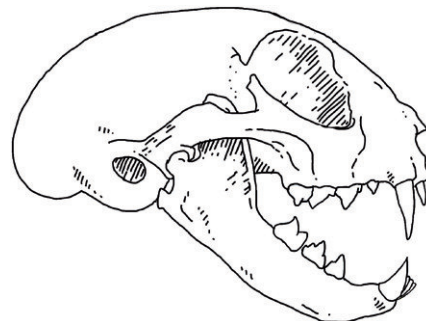
Aufgabe 2

Lest den Text zum Katzegebiss und malt die Zähne der Geisse farblich an (Schneidezähne rot, Fangzähne grün, Backenzähne hellblau, Reißzähne dunkelblau).

Auch Katzen gehören zu den Raubtieren, fressen also Fleisch und haben ein **Raubtiergebiss**, mit dem sie Beute schnappen, töten und zerreißen können. Katzenbabys kommen ohne Zähne auf die Welt. Nach zwei bis fünf Wochen fällt das **Milchgebiss** durch, nach etwa acht Wochen ist es ausgebildet, nach weiteren vier Monaten fallen die Milchzähne aus und werden durch die zweiten Zähne ersetzt. Die **Fang-, Reiß- und Backenzähne** greifen nennlich wie bei einer Zackschere ineinander. Als Reißzähne dienen der Katze besonders große Backenzähne. Die **Schneidezähne** sind deutlich kleiner als die anderen Zähne und arbeiten wie eine Zange. Katzen verschlucken relativ große Fleischstücke, ohne sie vorher zu zermahlen. Das Katzegebiss dient auch der **Fellpflege**. Mit den Schneidezähnen schärfen Katzen Wölfe aus dem Fell ab und entfernen Schmutz oder Verfilzungen.



Hund



Katze

Grafiken: Julia Lenzmann

Wir fragen die Tierärztin!

M 5

Tim besucht mit seinem Vater eine nahegelegene Tierärztin. Dort erhält er eine Broschüre über die richtige Hundeernährung. Die Tierärztin erklärt Tim auch, was ein Hund überhaupt nicht verträgt. In der Schule spricht Tim mit seinen Freunden über den aufschlussreichen Besuch.

Aufgabe 1

Lest euch die Broschüre und die Aussage der Tierärztin gut durch. Beantwortet danach die Fragen von Tims Freunden schriftlich.



© Thinkstock

Hunde gehören zu den Raubtieren, fressen also überwiegend Fleisch. Wölfe, von denen Hunde abstammen, nehmen auch andere Kost (z. B. Früchte) zu sich. Hunde wurden über lange Zeiträume durch das Zusammenleben mit Menschen an unsere Ernährung angepasst. Die meisten Hundebesitzer geben ihren Hunden Dosen- oder Trockenfutter, weil darin alle wichtigen Nährstoffe enthalten sind. Ein erwachsener Hund sollte am Tag nur ein Futter bekommen, während Welpen häufiger Nahrung erhalten. Die Futtermenge hängt von der Rasse und der Größe des Tieres ab.

Darf mein Hund das essen?

| Sicher! | In Maßen | Nicht empfohlen | Verboten! |
|---|---|--|---|
| Fleisch Spinat Kürbis Fisch Gurke Zucchini Erdbeeren Rote Beeren Honig Reis Kartoffel | Ananas Banane Apfel Broccoli Erdnussbutter Wassermelone Butter Kartoffel Brot Käse | Kirschen Mandeln Marshmallow Popcorn Shrimps | Pilze Nüsse Trauben Avocado Granatapfel Bier Kaffee Schokolade Zwiebeln Kaugummi |

Alle Abbildungen: © colourbox

Darf ich meinem Hund ein Stück von dem Schokoriegel abgeben?

Meine Mama sagt: Alles was wir Menschen vertragen, verträgt der Hund auch. Stimmt das?

Ich habe gehört, dass Hunde auch Obst essen. Ist das wahr?

Was bedeutet denn „in Maßen“ und was sind schwer verträgliche Lebensmittel?

Aufgabe 2

Prüft euer Wissen, indem ihr die „Ich-Kompetenz-Liste“ zur Hundehaltung bearbeitet.

| Ich kann ... | Selbsteinschätzung | Material |
|--|--------------------|-----------|
| ... Voraussetzungen für die Hundehaltung nennen. | 😊 😐 😞 | M 5 |
| ... unterscheiden, was Hunde fressen dürfen und was nicht. | 😊 😐 😞 | M 5 |
| ... die Körperhaltung eines Hundes beschreiben und interpretieren. | 😊 😐 😞 | M 5 |
| ... den Körperbau eines Hundes beschriften. | 😊 😐 😞 | M 2a |
| ... die Sinne eines Hundes erklären. | 😊 😐 😞 | M 2b |
| ... das Gebiss eines Hundes beschriften. | 😊 😐 😞 | M 3 |
| Fachwissen zur Hundehaltung Ich weiß, was ... | | |
| ... artgerechte Haltung bedeutet. | 😊 😐 😞 | M 5 |
| ... Raubtiere sind. | 😊 😐 😞 | M 2a, M 5 |
| ... Rudeltiere sind. | 😊 😐 😞 | M 6 |
| ... eine Hundeschule ist. | 😊 😐 😞 | M 6 |
| ... ein Zehengänger ist. | 😊 😐 😞 | M 2a |
| ... Reiß-, Fang-, Backen- und Schneidezähne sind. | 😊 😐 😞 | M 3 |
| Methodenkompetenz Ich kann ... | | |
| ... eine Vermutung aufstellen. | 😊 😐 😞 | M 6 |
| ... eine Darstellung in Worten beschreiben. | 😊 😐 😞 | M 5 |
| ... etwas (einen Sachverhalt) darstellen und beschreiben. | 😊 😐 😞 | M 2–M 6 |
| ... einen Sachtext lesen. | 😊 😐 😞 | M 2–M 6 |

Aufgabe 3

a) Beschreibt eure Emotionen, wenn ihr der Junge auf dem Bild wärt.

Tipp: Zählt Emotionen wie Freude, Überforderung, Glück, Neugierde, Dankbarkeit, Verbundenheit, Stolz, Zufriedenheit auf.

b) Beschreibt euer Gefühl, ob Tims Eltern ihm die Verantwortung für einen eigenen Hund übertragen sollen. Bekommt Tim seinen größten Wunsch zum Geburtstag erfüllt?



© Sally Anscombe/DigitalVision

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de